

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 83 (2008)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Von Moor zu Schatzmann  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-716177>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Von Moor zu Schatzmann

Einstimmig wählten am 15. März 2008 die Delegierten der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG) in Bellinzona den 45-jährigen Solothurner Obersten i Gst Hans Schatzmann zum neuen Präsidenten. Schatzmann löst den Tessiner Michele Moor ab.

Vor der Wahl legte Schatzmann in der Sala Arsenale des Castelgrande sein Programm dar: «Ich stehe ein für eine starke Armee mit einer glaubwürdigen Miliz. Die SOG ist die wichtigste Vertreterin der Miliz. Sie tritt einig und stark auf. Mir liegt an engen Kontakten mit den politischen Parteien und dem eidgenössischen Parlament.» In der Armee setzt sich Schatzmann dafür ein, dass das Reformtempo gedrosselt wird; die Miliz soll nicht überfordert werden.

Schatzmann nannte die Miliz das beste Wehrmodell. Die SOG als Dachverband müsse vertrauensvoll mit den Sektionen zusammenarbeiten. Was zähle, sei ein offener Dialog auf der Grundlage des gegenseitigen Respekts.

## Fünf neu im Vorstand

Neu in den SOG-Vorstand wurden gewählt: Oberst John Huessy, Oberembrach, Präsident AVIA Schweiz; Oberst i Gst Thomas Rohrbach, Heimenschwand, Dr. med., Facharzt für Allgemeinmedizin FMH, Chef San D Heer; Oberst i Gst Martin Wohlfender, Zeiningen, Chemiker und IT-Manager, SC Geb Inf Br 12; Oberstlt Thomas Christen, Luzern, lic. iur., Rechtsanwalt, Chef Rechtsdienst 2 der Armee, Kdt Mob Log Bat 61; Major i Gst Matteo Cocchi, Lugaggia, lic. iur., Berufsoffizier, Of z Vf Kdt Kdo Gren 1.

Bestätigt wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder: Oberst i Gst Raynald Droz, Oberst i Gst Stefan Holenstein, Oberst i Gst Hans Georg Lüber, Oberst i Gst Walter Steiner, Oberst Rino Fasol, Oberst Denis Froidevaux, Oberstlt i Gst Franz Gander und Major Peter Fischli. Wieder ge-



Hans Schatzmann will den Milizgedanken stärken und das Reformtempo drosseln.




Michele Moor an würdigem Ort: im Castelgrande von Bellinzona.



Nach einer früheren Amtszeit kommt John Huessy wieder in den Vorstand.

wählt wurden auch die Revisoren Major Stefan Haag und Hptm Thomas Audétat.

Oberst i Gst Michele Moor nahm Abschied an historischer Stätte. Zusammen mit dem Castello Montebello, dem Castello di Sasso Corbaro und den noch erhaltenen

Abschnitten der Talsperre bildet das Castelgrande das eindrucklichste mittelalterliche Wehrsystem in der Schweiz. Moor hob hervor, er habe sich oft kritisch geäussert; aber er habe dabei stets die Rückendeckung der Sektionen besessen. *fo.* 

## Zehn Jahre

Besonders würdigte der abtretende Zentralpräsident, Oberst i Gst Michele Moor, die Verdienste von Hptm Irène Thomann. Irène Thomann führt das Generalsekretariat der Schweizerischen Offiziersgesellschaft seit zehn Jahren umsichtig, zielstrebig und mit sicherer Hand. *fo.*

## 175 Jahre

Der zweite Teil der Versammlung stand im Zeichen von Jubiläen. Bundesrat Samuel Schmid sprach zu 175 Jahre Sicherheitspolitik; KKdt Roland Nef, der Chef der Armee, würdigte 175 Jahre eidgenössische Truppen; und Oberst i Gst Michele Moor nahm sich der 175-jährigen Offiziersgesellschaft an. *fo.*

## Langer Schatten

Staatsrat Luigi Pedrazzini überbrachte die Grüsse der Tessiner Regierung. Der SBB-Konflikt um die Arbeitsplätze in Bellinzona warf Schatten. Pedrazzini hob den Wert des Föderalismus hervor und forderte Bundesrat Schmid auf, die Kantone und Regionen zu unterstützen – «in allen Belangen». *fo.*